Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Februar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 18

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 20.2.41. Tegernsee: <*Rourke*> in Rom, wollte ins Kloster gehen, stolz darauf, daß das Haus für den Sommer schon belegt ist. Klagt, daß eine Mutter, die nichts zu tun habe, die Arbeit der Tochter zu viel findet. Die Tochter will, wenn der Vater die Augen geschlossen, katholisch werden. Ducentos *[Lat. „Zweihundert“]*.

Dr. Ziegler: Über den Besuch Orsenigos. Heute nicht empfohlen, weil er nur die Geistlichen und Ordensleute sehen <*könnte / wollte*>. Der Besuch im Lazarett zu spät angemeldet. Einige Lichtbilder darüber. Eine größere Zahl von Sanitäts geistlichen komme über Sanitäter erst zurück in französische Gebiete. Einige Bücher kaufen, 300. Wegen Meßwein.

Andermatt - früher tätig. Jetzt zurückgezogen.

Mit dem Wagen an den Isar anlagen bis Sankt Georgs kirchlein. Vor dem Stift spricht Orterer an.

Moy mit den beiden Kleinen von Irmgard, Max und Angela. Sehr unruhig. Zeigt mir Mos. bilder von Speyer (schon teuer *[Nicht lesbar]* geworden): Die Kinder ein Bildchen und kleine Schokoladen.

Grassl - wegen einer Frage, ob Ordinariat dicht sei.